

## ZUHAUSE MITEINANDER GOTTESDIENST FEIERN

Liebe Gemeindeglieder, liebe Mitchristinnen und liebe Mitchristen, mit diesem Lesegottesdienst möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, zu Hause miteinander den sonntäglichen Gottesdienst zu feiern.

Richten Sie sich einen geeigneten Platz her, wo Sie den Gottesdienst feiern wollen und stellen Sie sich vielleicht eine Kerze oder eine LED-Kerze auf als Zeichen für das Licht.

Kommen Sie zur Ruhe und zur inneren Einkehr, indem Sie zum Beispiel ein eigenes Gebet sprechen oder etwas Musik hören.

Wenn Sie möchten, können Sie mit dem Lesen des Gottesdienstes am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr beginnen, wenn wir normalerweise unseren Gottesdienst in der Christuskirche in Flüren feiern.

### Ostersonntag

Wochenspruch: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. (*Offb Joh 1,18*)

**Präludium**      **Improvisation über den Choral EG 103 „Gelobt sei Gott im höchsten Thron**

**EG 244,1**      **Wach auf, wach auf s'ist hohe Zeit**

#### **Eingangswort**

**EG 99**      **Christ ist erstanden**

Wir beginnen diesen Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der den Himmel und die Erde gemacht hat, der Bund und Treue hält ewiglich und der das Werk seiner Hände niemals aufgibt.

#### **Psalmgebet**

Wir wollen mit Worten des 118. Psalm beten:

Der HERR ist meine Macht und mein Psalm und ist mein Heil.

Man singt mit Freuden vom Sieg / in den Hütten der Gerechten: Die Rechte des HERRN behält den Sieg!

Die Rechte des HERRN ist erhöht; die Rechte des HERRN behält den Sieg!

Ich werde nicht sterben, sondern leben und des HERRN Werke verkündigen.

Der HERR züchtigt mich schwer; aber er gibt mich dem Tode nicht preis.

Tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit, dass ich durch sie einziehe und dem HERRN danke.

Das ist das Tor des HERRN; die Gerechten werden dort einziehen.

Ich danke dir, dass du mich erhört hast und hast mir geholfen.

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden.

Das ist vom HERRN geschehen und ist ein Wunder vor unsern Augen.

Dies ist der Tag, den der HERR macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

Kommt, lasst uns anbeten.

### **Sündenbekenntnis**

Herr, unser Gott, unser Herz ist voll. Voller Freude, aber auch voller Angst und Zweifel. Der Tod ist uns nahegekommen, wir geben ihm Raum, aber er darf nicht bleiben. Der Tod Christi liegt hinter uns. Tode der vergangenen Zeit halten uns gefangen. Wir lassen nicht los. Den Tod kennen wir; das Leben, das kommt, kennen wir nicht. Mach uns frei, Gott, brich durch die Mauern von Angst und Schweigen. Sei uns gnädig, großer Gott.

Darum bitten wir dich, wenn wir zu dir rufen: Herr, erbarme dich....

### **Gnadenzuspruch**

So hört nun den Zuspruch der Heiligen Schrift: Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. (Offenbarung Johannes 1,18) ... Ehre sei Gott

**EG 377,1**      **Zieh an die Macht, du Arm des Herrn**

### **Predigt**

Gnade sei mit Euch und Friede von Gott, unserem Vater und von Jesus Christus, unserem Herrn. Amen.

Predigttext: 2. Buch Mose 14, 8ff und 2. Mose 15,20f

2. Mose 14, 8 Und der HERR verstockte das Herz des Pharao, des Königs von Ägypten, dass er den Israeliten nachjagte. Aber die Israeliten waren mit erhobener Hand ausgezogen. 9 Und die Ägypter jagten ihnen nach, alle Rosse und Wagen des Pharao und seine Reiter und das ganze Heer des Pharao, und holten sie ein, als sie am Meer bei Pi-Hahiroth vor Baal-Zefon lagerten. 10 Und als der Pharao nahe herankam, hoben die Israeliten ihre Augen auf, und siehe, die Ägypter zogen hinter ihnen her. Und sie fürchteten sich sehr und schrien zu dem HERRN 11 und sprachen zu Mose: Waren nicht Gräber in Ägypten, dass du uns wegführen musstest, damit wir in der Wüste sterben? Warum hast du

uns das angetan, dass du uns aus Ägypten geführt hast? 12 Haben wir's dir nicht schon in Ägypten gesagt: Lass uns in Ruhe, wir wollen den Ägyptern dienen? Es wäre besser für uns, den Ägyptern zu dienen, als in der Wüste zu sterben. 13 Da sprach Mose zum Volk: Fürchtet euch nicht, steht fest und seht zu, was für ein Heil der HERR heute an euch tun wird. Denn wie ihr die Ägypter heute seht, werdet ihr sie niemals wiedersehen. 14 Der HERR wird für euch streiten, und ihr werdet stille sein. 19 Da erhob sich der Engel Gottes, der vor dem Heer Israels herzog, und stellte sich hinter sie. Und die Wolkensäule vor ihnen erhob sich und trat hinter sie 20 und kam zwischen das Heer der Ägypter und das Heer Israels. Und dort war die Wolke finster und hier erleuchtete sie die Nacht, und so kamen die Heere die ganze Nacht einander nicht näher. 21 Als nun Mose seine Hand über das Meer reckte, ließ es der HERR zurückweichen durch einen starken Ostwind die ganze Nacht und machte das Meer trocken, und die Wasser teilten sich. 22 Und die Israeliten gingen hinein mitten ins Meer auf dem Trockenen, und das Wasser war ihnen eine Mauer zur Rechten und zur Linken. 23 Und die Ägypter folgten und zogen hinein ihnen nach, alle Rosse des Pharao, seine Wagen und Reiter, mitten ins Meer.. 28 Und das Wasser kam wieder und bedeckte Wagen und Reiter, das ganze Heer des Pharao, das ihnen nachgefolgt war ins Meer, sodass nicht einer von ihnen übrig blieb. 29 Aber die Israeliten gingen trocken mitten durchs Meer, und das Wasser war ihnen eine Mauer zur Rechten und zur Linken. 30 So erreichte der HERR an jenem Tage Israel aus der Ägypter Hand.

2. Mose 15, 20 Da nahm Mirjam, die Prophetin, Aarons Schwester, eine Pauke in ihre Hand, und alle Frauen folgten ihr nach mit Pauken im Reigen. 21 Und Mirjam sang ihnen vor: Lasst uns dem HERRN singen, denn er ist hoch erhaben; Ross und Reiter hat er ins Meer gestürzt.

Gedanken zum Predigttext:

So, wie Gott einst sein Volk aus dem Knechthaus geführt hat, so führt er alle, die seiner Liebe vertrauen, zum ewigen Leben in seinem Reich. Dankbar und voll des Lobes können wir bekennen:

„Christ ist erstanden – Er ist wahrhaftig auferstanden“ Halleluja

**EG 259, 1 Kommt her, des Königs Aufgebot**

**Abkündigungen**

**EG 107, 1 Wir danken dir, Herr Jesu Christ**

**Fürbittengebet**

Gott, der du die Toten ins Leben rufst, an diesem Tag voller Freude und Fröhlichkeit vergisst du auch die nicht, deren Herz gefangen und schwer ist. Dir und deiner Liebe befehlen wir die besonders an, die die Gottesdienste dieser Tage voller Sorge und Angst feiern müssen, weil sie bedrängt und verfolgt werden:

Stärke ihnen den Rücken.

Wir befehlen dir die Menschen in den Kriegs- und Krisengebieten dieser Welt an: Zeige uns Wege, diesen Menschen zur Seite zu stehen.

Wir befehlen dir die Männer, Frauen und Kinder an, die vor Hunger, Angst und Gewalt nicht in den Schlaf kommen:

Schenke ihnen liebende und helfende Hände.

Wir befehlen dir Mächtige und Ohnmächtige an, die Wege des Friedens suchen:

Lass sie Wege und Worte der Verständigung finden.

Wir befehlen dir die Menschen an, die Gewalt, Unrecht, Leid und Kummer ertragen müssen:

Lass uns mutig das Unrecht benennen und den Menschen beistehen.

Die Botschaft von der Auferstehung lass zum fröhlichen Zeugnis werden, dass sie leuchten möge in dieser Welt.

Alles das aber, was uns sonst noch in dieser Stunde bewegt, legen wir in deine gnädigen Hände und beten gemeinsam: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

**EG 106,1 Erschienen ist der herrlich Tag**

**Segensbitte**

Herr, segne uns und behüte uns. Herr, lass Dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Herr, wende uns Dein Angesicht zu und schenke uns Deinen Frieden.

**Amen**

**Postludium Improvisation über den Choral EG 179: Allein Gott in der Höh sei Ehr nach J.S. Bach**

Impressum

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel

V. i. S. d. P.: Annelie Berbig, Winfried Junge

Redaktion: Winfried Junge

Layout: Winfried Junge

Erscheinungsweise: Wöchentlich

Zuschriften an: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel